

Leitbild der Hofgemeinschaft am Hofgut Oberfeld

Wozu sind wir da?

Das Hofgut Oberfeld will zukunftsweisend sein in den Aktivitäten

- Ökologische Landwirtschaft (Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung)
- Inklusiver Lebens- und Arbeitsort (Menschen mit und ohne Behinderungen fühlen sich hier zuhause und können sich entfalten)
- Bildung im Zusammenhang mit Landwirtschaft für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- kulturelle Angebote
- Erhalt/ Weiterentwicklung der denkmalgeschützten Bausubstanz nach ökologischen Kriterien
- Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt

Wie wollen wir dies erreichen?

- Die auf Dauer angelegte Stiftung Hofgut Oberfeld unterstützt und schafft geeignete Rahmenbedingungen für die Kooperationspartner.
- Die Kulturlandschaft auf dem Oberfeld wird durch eine sensible Landbewirtschaftung erhalten und weiter entwickelt. Die Bodenfruchtbarkeit soll durch Fruchtfolge und die Art der Bearbeitung dauerhaft hergestellt und weiter entwickelt, Projekte in Pflanzen- und Tierzucht dienen dem Erhalt der Artenvielfalt.
- In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern werden inklusive Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderungen entwickelt.
- Die Unternehmungen am Hofgut sollen wirtschaftlich tragfähig sein: biologisch-dynamische Landwirtschaft, Sozialtherapie auf anthroposophischer Grundlage, Lernort Bauernhof mit landwirtschaftspädagogischen Angeboten.
- Die einzelnen Kooperationspartner sind selbständig organisiert mit klaren Zielsetzungen und Aufgaben, bei einer guten Vernetzung der Initiativen und Arbeitsbereiche, um eine gegenseitige Unterstützung und gute Zusammenarbeit zu ermöglichen.
- Pflege einer offenen Kommunikation nach innen und außen.
- Vielfältige kulturelle Veranstaltungen und Feste werden angeboten. Diese fördern den Dialog zwischen Besuchern und denen, die zur Hofgemeinschaft gehören.
- Das Oberfeld ist ein Ort, an dem landwirtschaftliche Zusammenhänge erfahrbar sind und ideelles Engagement in verschiedenen Bereichen möglich und erwünscht ist. Durch vielfältige Bildungsmaßnahmen wie Symposien, Infoabende und in den Projekten „offene Stalltür“ und „Saisongärten“ und durch die Kooperation mit Darmstädter Schulen und Kindergärten sollen Themen wie ökologische Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, gesunde Ernährung und nachhaltiges Konsumverhalten den Menschen in der Region bewusst gemacht werden.

Verabschiedet am 15.10.2014 im Ständigen Ausschuss, KL